



Elterninfos zu Sprache und Spiel

Tausendfüßler laden Interessierte ein

BERGKAMEN • Eltern und Interessierte sind für Dienstag, 4. Juni, um 19 Uhr zu einem Elternabend zum Thema „Sprache und Spiel“ in die städtische Tageseinrichtung für Kinder „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, eingeladen. Kinder lernen in den ersten Lebensjahren spielerisch. Daher ist Sprachförderung vor allem dann effektiv, wenn sie früh beginnt. Eltern sind hierbei die ersten und wichtigsten Vorbilder. Damit ein Kind einen guten Spracherwerb entwickeln kann, braucht es entsprechende Unterstützung.

Für die Bereitstellung von Materialien wird ein Kostenbeitrag in Höhe von einem Euro erhoben. Informationen und Anmeldung unter Tel. 0 23 06 98 01 41.

Schnellste Taube bei Schwarz

BERGKAMEN • Den fünften Preisflug starteten die Bergkamener Brieftaubenzüchter wiederum vom 333 Kilometer entfernten Tennenlohe aus. Um 10.15 Uhr machten sich die 322 Tauben auf die Heimreise. Die erste erreichte ihren Heimatschlag um 14.44 Uhr beim Züchter Werner Schwarz, die letzte um 15.07 Uhr bei der SG Bösehaage. Die Plätze im Einzelrennen: Werner Schwarz: 1, 3, 4, 6-10, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 33, 34, 35, 41, 42, 44, 48 und 49; Ian und Silke Fletcher Platz: 2, 11, 24, 25, 28 und 30; Arnold Pagalis: 5, 13 und 29; Stanie Gierus: 12, 14 und 23; SG Bösehaage Platz: 15, 31, 32, 36, 37, 38, 45, 46 und 47; Giesbert Schlamminger: 16 und 27; Klaus und Veronika Dahloff: 26, 39, 40 und 50 sowie Jürgen Schlüchter und Tochter Platz: 43.

Einbruch in Lagerraum

BERGKAMEN • In der Nacht zu Dienstag brachen unbekannte Täter in den Lagerraum einer Klempnerei an der Uferstraße in Bergkamen ein. Die Täter durchsuchten das Lager und entwendeten diverse Werkzeuge. Wer hat Verdachtiges bemerkt? Hinweise an die Polizei in Bergkamen unter Tel. 0 23 07 / 9 21-73 20 oder 92 10.

Sicherheit ist Thema bei KAB

RÜNTHE • Die KAB St. Clemens Rünthe West trifft sich am Freitag, 31. Mai, um 15 Uhr im Pfarrheim zum Kaffeetrinken. Anschließend gibt es einen Vortrag von der Organisation „Senioren helfen Senioren“ in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde zum Thema Sicherheit.

KURZ NOTIERT

Der Praxisworkshop für Erwachsene „Spiele aus Naturmaterialien“ am 1. und 2. Juni in der Ökologiestation findet nicht statt.

Redaktion Bergkamen-Rünthe
Telefon (02389) 989 58 20
Telefax (02389) 989 58 30
E-Mail: lokales-bergkamen@wa.de



Den Jahresbericht für 2012 stellte das Team der Beratungsstelle hier vor (von links): Susanne Lange, Lisa Ruck, Ruth Veltrup (heute nicht mehr dabei), Jutta Kracht, Andrea Brinkmann, Joachim Ronge, Uta Schilling und Silvia Brand. • Foto: pr

Probleme werden schlimmer

30 Jahre Familien- und Erziehungsberatung in Bergkamen / zehn Jahre Förderverein

BERGKAMEN • 100 Euro Taschengeld – ist das normal? Wie lange dürfen Kinder abends rausgehen? Wie bringe ich meinen Eltern das Zeugnis bei? Solche Fragen haben Andrea Brinkmann und ihr Team schon oft gehört. Und die Liste kann beinahe endlos erweitert werden. Seit 30 Jahren bietet die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen Hilfe an für Familien. In drei Jahrzehnten haben die Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle schon so einiges erlebt.

Andrea Brinkmann ist im 14. Jahr dabei und hat 2011 Franz-Josef Kanz in der Leitungsposition beerbt, der die Beratungsstelle 1983 mit aus der Taufe gehoben und viele Jahre geleitet hat. Die Beratungsstelle im Gebäude gegenüber dem Ärztehaus in der Zentrumstraße 22 richtet sich an Familien, Kinder und Jugendliche. 610 Familien hat die Beratungsstelle 2012 in Bergkamen und Kamen betreut. Sie können mit allen Fragen und Problemen dorthin kommen aus den Bereichen Familie, Schule, Erziehung oder Pubertät. „Im Idealfall kommen die Klienten mit Fragen“, sagt Andrea Brinkmann. Praxis sei allerdings, dass die meisten kommen, wenn es bereits Probleme gibt.

Mobbing ist ein großes Thema

„Diese Probleme sind mit der Zeit anders geworden – schlimmer“, schildert die Psychologin ihre Erfahrungen. Seien es vor vielen Jahren tatsächlich noch überwiegend allgemeine Fragen über Erziehung oder Schule gewesen, werden die Berater heute mit anderen Fällen konfrontiert. „Jugendliche, die ritzen, beispielsweise, oder Mobbing-Opfer.“ Mobbing, das sei großes Thema, unterstreicht Andrea Brinkmann. „Egal ob im Internet oder im echten Leben, da geht ganz schön die Post ab unter Kindern und Jugendlichen.“ Das habe auch ein Vortrag gezeigt, zu dem vor einiger Zeit Eltern eingeladen gewesen sind. „Da war es richtig voll – das Interesse war groß.“

Vortrag. Das ist das Stichwort für den Förderverein, der die Arbeit der Beratungsstelle mittlerweile seit zehn Jahren unterstützt. Als die Verwaltungskassen wieder



Besonders beliebt sind die Fachvorträge, die der Förderverein immer wieder Familien und Eltern anbietet. • Foto: pr

einmal knapp waren, haben unter anderen Politiker sich für die Gründung eines solchen Vereins stark gemacht. Am 18. November 2002 wurde auf Initiative des Schulamtsdirektors Reinhard Forts und heutigen Bürgermeisters von Kamen, Hermann Hupe, und der ehemaligen Bergkamener Ortsvorsteherin Hetty Möcklinghoff der Förderverein gegründet.



Andrea Brinkmann leitet die Beratungsstelle. • Foto: pr

Sie wollten die beratende und therapeutische Arbeit der Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstelle in vollem Umfang erhalten und durch Spenden unterstützen. „Außerdem sollte die Arbeit der Beratungsstelle in den Fokus gestellt und dadurch bekannt gemacht werden“, erzählt Bernd Lefarth, seit vier Jahren Vorsitzender des Fördervereins.

45 Mitglieder zählt der Verein derzeit, er finanziert sich aus Beiträgen und Spenden. „Davon haben wir schon so viel profitiert“, schwärmt Andrea Brinkmann und nennt vor allem die vielen Vorträge von Fachleuten, die sich an die Öffentlichkeit richteten.

Hilfe, mein Kind hat facebook!

„Hilf! Mein Kind hat Facebook!“ heißt ein Vortrag am Montag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Bergkamen. Christian Rude informiert dabei anschaulich über die Chancen und Risiken sozialer Netzwerke. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Verein der Freunde und Förderer der Beratungsstelle. Eingeladen hierzu sind alle Eltern und weitere Interessierte.

die Resonanz“, so der Fördervereinsvorsitzende. Schon manches Mal seien studio theater oder Ratssaal voll gewesen.

„Diese Fach-Vorträge helfen Eltern, Probleme zu erkennen oder besser einzuschätzen“, sagt Andrea Brinkmann. Manche kommen nach einem Vortrag in die Beratungsstelle, andere wurden in Schulen und Kindertageseinrichtungen darauf hingewiesen. In neun Familienzentren in Bergkamen und Kamen bieten Andrea Brinkmann und ihre Kollegen regelmäßig Sprechstunden an. „Dadurch können uns viele sehen und wir senken die Hemmschwelle, uns bei Pro-

blemen und Fragen anzusprechen“, erklärt sie.

Wichtig ist: Wer Hilfe sucht, findet diese in der Beratungsstelle schnell und unkompliziert. „Wer zu uns kommt, kommt freiwillig“, betont die Leiterin. Niemand werde vom Jugendamt oder von Lehrern geschickt. Die Beratung erfolgt zudem kostenlos und ebenso wie beim Arzt mit Verschwiegenheit.

Wer spontan kommen möchte, kann beispielsweise die offenen Sprechstunden nutzen. In Bergkamen donnerstags von 9 bis 10.30 Uhr, oder eben die in den Familienzentren. Jeder findet dann ein offenes Ohr. „Manchmal gibt es schnelle Lösungen“, schildert Andrea Brinkmann, „manchmal verweisen wir an andere Stellen, oder wir übernehmen selbst die weitere Beratung“. Alle Fälle und die Vorgehensweisen würden im Team besprochen.

Das Team der Erziehungsberatungsstelle besteht aus sieben Beratern, die sich auf 5,3 Stellen aufteilen. Sie sind Sozialpädagogen, Pädagogen, Psychologen und Heilpädagogen und „ergänzen sich ideal“, so die Leiterin. Wird im Einzelfall für eine Therapie entschieden, kommen die Klienten auf eine Warteliste. „In der Zeit werden sie aber nicht allein gelassen, wir begleiten sie dann weiter.“

Familienförderung wird groß geschrieben

Voll des Lobes ist Andrea Brinkmann über die Mitarbeiter: „Sie sind alle mit dem Herzen dabei.“ Und auch die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern und der Verwaltung klappt gut, sagt sie: „Familienförderung wird in beiden Städten groß geschrieben.“ Unter den Umständen sei es besonders schön, in der kommunalen Beratungsstelle zu arbeiten, resümiert die Psychologin: „Wir haben hier alle Möglichkeiten, den Schwerpunkt auf die Fachlichkeit zu legen.“

Im Rahmen eines Festaktes mit allen Kooperationspartnern, Wegbegleitern und Unterstützern sowie geladenen Gästen würden beide Städte am 3. Juni im Ratssaal in Bergkamen die Arbeit der Beratungsstelle und ihres Fördervereins. Im Anschluss daran ist die Öffentlichkeit zu einem weiteren spannenden Vortrag eingeladen (siehe Kasten). • mar

Kurzentschlossene Fischerstecher

Anmeldung für Hafenfest noch möglich

RÜNTHE • Kurzentschlossene haben noch bis zum kommenden Montag, 1. Juni, Zeit, sich bei der Stadt Bergkamen für die Teilnahme am achten Fischerstechen im Rahmen des Bergkamener Hafenfestes anzumelden. Der Wettbewerb ist einer der Publikumsmagneten und verspricht eine Menge Spaß.



Der Wettbewerb selbst, bei dem für die Platzierten übrigens lohnende Preise winken, wird am Samstag, 8. Juni, ab 16 Uhr öffentlich im Hafenbecken des Sportboothafens in Höhe des Hotels Nautilus ausgetragen. Alle gemeldeten Teams haben tags zuvor die Möglichkeit, sich auf dem Wasser im praktischen Umgang mit den Booten und Lizenzen vertraut zu machen.

Das Fischerstechen selbst ist ein so genannter Zunftbrauch der Fischer, der beispielsweise im süddeutschen Bamberg auf eine Tradition zurückgeht, die bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht. Dabei handelt es sich um ein Turnier nach Ritterart, das allerdings nicht mit Pferden, sondern „standesgemäß“ mit Booten ausgetragen wird. Die Fischerstecher stehen bewaffnet mit einer stumpfen und

gut gepolsterten Turnierlanze auf den Spitzen ihrer Boote, die durch Ruderer aufeinander zu gefahren werden. Wenn die Boote in gegenseitige Reichweite kommen, dann versuchen die Fischerstecher, sich mit ihren Lizenzen vom Boot ins kalte Nass zu stoßen.

Der Wettbewerb ist offen, jede Person aus dem Kreis Unna, die nicht wasserscheu ist, schwimmen kann und mindestens 18 Jahre alt ist, kann in einem Dreier-Team daran teilnehmen. Jedes Team besteht aus zwei Rudern und einem Fischerstecher. Anmelden können sich nicht nur private Gruppen, sondern selbstverständlich auch Vereins- und Firmenteams. • red

Die Regeln

Für das Fischerstechen kann sich jeder anmelden, der zwei weitere Mitstreiter findet, um ein Dreier-Team zu bilden. Teilnehmen können private Gruppen sowie Vereins- und Firmenteams. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer mindestens 18 Jahre alt sind und schwimmen können. Boote, Lizenzen und Schwimmwesten werden gestellt. Anmeldeformulare und Wettbewerbsbestimmungen können unter Tel. 0 23 07 / 9 65-233 oder -234 oder per E-Mail an stadtmarketing@bergkamen.de angefordert werden.

Lastkähne, Motoryachten und ein Hafen

Führung des Gästeführerrings durch die Marina

RÜNTHE • Eine Themenführung durch den „Marina“-Sportboothafen Rünthe unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten und ein Hafen“ steht am kommenden Sonntag, 2. Juni, auf dem Programm des Gästeführerrings Bergkamen.

Gestartet wird zu dem etwa zweistündigen Rundgang, zu dem alle interessierte Bürgerinnen und Bürger willkommen sind, um 11 Uhr im Westen des Hafengebietes auf dem Wendepunkt vor dem Restaurant „Am Yachthafen“ (California) am Hafenweg. Sachkundig geführt wird die Gruppe von Gästeführer Detlef Göke, der selbst seit einigen Jahren in diesem Hafengebiet zu Hause ist und den Besuchern nun den weit über

die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe mit all seinen Einrichtungen und Angeboten einmal genauer vorstellen möchte.

Und da der 1995 eingeweihte Hafen ohne den Datteln-Hamm-Kanal nicht denkbar ist, wird Detlef Göke auch über diese wichtige künstliche Wasserstraße, die nun auch schon seit fast 100 Jahren besteht, mancherlei Wissenswertes und bisher Unbekanntes erzählen.

Für die Teilnahme an dem etwa zweistündigen Rundgang ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei. • red

Seniorenportverein lädt zum Schnuppern

Alle zwischen 40 und 90 können mitmachen

BERGKAMEN • Der Seniorenportverein lädt „Interessierte von 40 bis 90 Jahre“ für den 2. Juli in der Zeit von 15.30 bis 18 in der Overberger Sporthalle an der Hansastrasse ein. Im Rahmen des Projekts des Landessportbundes (LSB) „Sport der Älteren“ hoffen die Veranstalter, viele neugierige aktive und passive Interessierte begrüßen zu dürfen.

Sich in der Sporthalle unter Anleitung von geschulten und erfahrenen Übungsleitern zu bewegen, ist in der Gruppe gar nicht so schwer und macht sehr viel Spaß. Deshalb stellt der Seniorenportverein folgende Sportmöglichkeiten vor: Sport mit

dem Pezziball, bewegtes Gedächtnistraining mit Musik, Sturzprophylaxe mit Balancepad und Sitzgymnastik mit Theraband. Jeder kann hierbei mitmachen.

Die vorgestellten Übungen werden auch in den normalen Sportstunden trainiert. Beweglichkeit im Alter soll durch Sport gefördert werden. Der erste Schritt ist die Teilnahme am Sportangebot, und die Freude daran stellt sich automatisch ein. Im Verein wird auch das Miteinander hoch geschätzt und gepflegt. Alle Teilnehmer und Neuteilnehmer werden nach ihrem individuellen Können gefördert und mit regelmäßigem Training gefördert.